

Secondhand-Modemärkte der aktion hoffnung

Inhalt

Die aktion hoffnung

- ... eine kirchliche Hilfsorganisation
- ... Mitglied im Dachverband FairWertung e.V.
- ... aktiv im Umweltschutz

Der Secondhand-Modemarkt

- ... Allgemeine Informationen
- ... Unsere Partner
- ... Informationen zur Durchführung

Projektunterstützung

- ... Ihr Lieblingspulli für Marias neuen Mut
- ... und Jamilas Schulbildung

Ansprechpartner

- ... Ihre Ansprechpartnerin im Eine-Welt-Zentrum in Ettringen

Die aktion hoffnung



Eine kirchliche Hilfsorganisation

- kirchliche Hilfsorganisation des Bistums Augsburg und des katholischen Hilfswerkes missio in München
- unterstützt seit mehr als 25 Jahren Entwicklungsprojekte in Afrika, Lateinamerika, Asien und Osteuropa durch finanzielle Hilfen, direkte Hilfsgütertransporte und den fairen Handel.
- Bilanz 2013: Mit 663.000 Euro aus Verkaufserlösen, Spenden und Drittmitteln 96 Entwicklungsprojekte in 34 Ländern unterstützt
- 166.802 Kilogramm Kleidung, Lebensmittel, Schulbedarf, Hygieneartikel und andere dringend benötigte Hilfsgüter direkt an Projektpartner weltweit versandt

Die aktion hoffnung

Mitglied im Dachverband FairWertung e.V.

- Die aktion hoffnung sammelt zur Finanzierung ihrer Arbeit modische Secondhand-Kleidung.
- Vermarktung im Großhandel an Textilsortierbetriebe nach den vom Dachverband FairWertung e.V. festgelegten Kriterien: sozial verträglich, entwicklungspolitisch und ökologisch sinnvoll
- Ein Teil der Kleidung wird im Eine-Welt-Zentrum der aktion hoffnung in Ettringen aufbereitet und in eigenen VINTY'S Secondhand-Mode- und FairTrade-Shops verkauft.



Die aktion hoffnung

Aktiv im Umweltschutz

- aktion hoffnung sammelt selbständig mit eigenen Mitarbeitern und einer eigenen Logistik
- Vom Dachverband FairWertung e.V. zertifiziert
- aktion hoffnung kümmert sich explizit um den Verbraucherschutz
- Als Entsorgungsfachbetrieb und klimaneutrale Organisation widmet sie sich dem Umweltschutz

ClimatePartner^o
klimaneutral



Der Secondhand-Modemarkt

Der Secondhand-Modemarkt

Individualität statt Kleidung von der Stange

Die Secondhand-Modemärkte der **aktion hoffnung** bieten eine große Auswahl an trendiger Secondhand-Kleidung für alle Altersgruppen und Unikate, die es sonst nicht zu kaufen gibt.

Hauptanliegen der mobilen Märkte

- Mit dem Erlös aus den Märkten werden Entwicklungsprojekte auf der ganzen Welt unterstützt.
- ökologisch und ökonomisch sinnvoller Umgang mit Kleidung und Textilien
- Kreislauf von Überproduktion, übermäßigem Konsum und Wegwerfen soll unterbrochen werden



Der Secondhand-Modemarkt



Unsere Partner

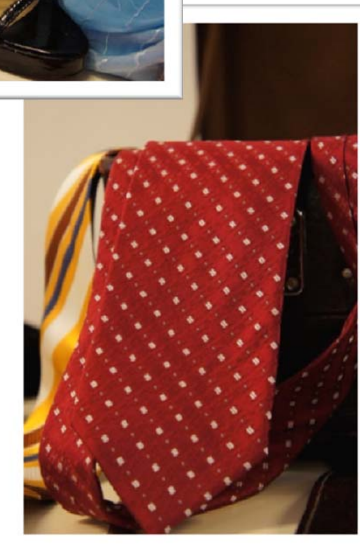
- In vielen Pfarrgemeinden sind die mobilen Märkte zum festen Bestandteil des gemeinsamen Engagements für die Eine Welt geworden.
- Pfarreigruppen wie z.B. der Frauenbund, der Eine-Welt-Arbeitskreis oder die Kolpingfamilie sind die Kooperationspartner der aktion hoffnung vor Ort.

Informationen zur Durchführung

1. **Rechtzeitige Terminvereinbarung als Grundlage für einen erfolgreichen Markt. Freitage oder Samstage sind besonders geeignet.**
2. **Als Veranstaltungsraum ist z.B. ein Pfarrsaal im Erdgeschoss oder eine örtliche Turnhalle geeignet. Raum sollte mindestens 150 qm groß sein und über ebenerdigen Zugang verfügen.**
3. **Die aktion hoffnung unterstützt und begleitet die Gruppe vor Ort bei der Öffentlichkeitsarbeit. Werbeflyer zur Verteilung in der Pfarrgemeinde, Plakate für den Schaukasten und ein Pfarrbriefartikel werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Pressearbeit übernimmt die aktion hoffnung.**

Informationen zur Durchführung

4. Für ein gutes Gelingen des mobilen Marktes sollten am Markttag ca. vier HelferInnen zur Unterstützung beim Auf- und Abbau und dem Verkauf vor Ort sein.
5. Auf die Pfarrgemeinde kommen keine Unkosten zu. Nach Begleichung der entstandenen Kosten (z.B. Wareneinsatz, LKW-Kosten, Personalkosten) fließen die erzielten Erlöse in das vorher gemeinsam vereinbarte Entwicklungsprojekt.
6. Die Gruppe hat also wenig Arbeit, dafür aber umso mehr Spaß und Freude!



Projektunterstützung

Projektunterstützung

Mit den Verkaufserlösen aus den Kleidersammelaktionen und vielen weiteren Aktionen unterstützt die aktion hoffnung im Jahr 2014 unter anderem zwei Projekte: ein Frauenhaus in Ecuador und eine Schule in Oberägypten.

Gerne unterstützt die aktion hoffnung auch ein Entwicklungsprojekt der örtlichen Pfarrei.



Ihr Lieblingspulli für Marias neuen Mut...

Das Frauenhaus „Maria Amor“ in Cuenca, Ecuador bietet Frauen und Kindern in Notlagen Zuflucht. Familiäre Gewalt ist in Ecuador ein großes Problem, vier von zehn Frauen sind davon betroffen. Das Frauenhaus beherbergt jedes Jahr rund 100 Frauen und 200 Kinder, weitere 300 Familien werden durch eine externe Beratung unterstützt und betreut.



...und Jamilas Schulbildung

In der Region von Oberägypten leben viele Familien mit einem sehr geringen Einkommen. Im Fokus der Unterstützung steht die Grundschule in El Nekheila. 290 Kinder erhalten hier eine Schulausbildung nach christlichen Wertmaßstäben.

Neben dem regulären Schulbetrieb wird den Schülerinnen und Schülern eine Reihe von außerschulischen Aktivitäten angeboten. Kurse in Musikerziehung, Theater und Handarbeiten runden die schulische Ausbildung ab.



Ihre Ansprechpartnerin

Lucia Baumann

Eine-Welt-Zentrum Ettringen

Rechbergstraße 12

86833 Ettringen

Tel. 08249/ 9685-16

E-Mail: baumann@aktion-hoffnung.de

